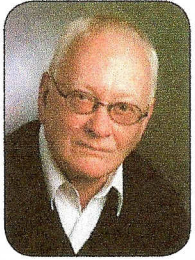


## AD(H)S-Behandlung und Geistiges-Karate-Training in Hypnose am Fallbeispiel II

**Das Problem ist nicht die Wahrheit, das Problem und die Lösung sind Vertrauen**  
(Heinz von Förster)



Lassen Sie mich in Fortsetzung der neuropsychologischen Grundlagen für eine hypnotherapeutische Behandlung von AD(H)S-Kindern

dies an einem Fallbeispiel dokumentieren und erläutern:

Viktor, ein 11-jähriger Junge, kommt mit seiner aufgeschlossenen Mutter auf Empfehlung in meine Praxis.

Viktor macht einen tagträumerischen Eindruck und antwortet auf meine gezielte Frage, weshalb er hier sei, dass er beim Diktat zu langsam schreibe und zu viele Fehler mache. Zielorientiert frage ich ihn, wo er denn hin wolle in der Rechtschreibung. Wir orientieren uns darauf, dass er zuversichtlich an dem Problem arbeiten möchte, um es zu bessern, und dass er, wie die meisten Schüler, langsam und doch schnell genug schreiben lernen kann, mit möglichst wenig Fehlern. Wir gehen diesen Zielzustand im Blick auf seine Reaktionen und seines Umfeldes detailliert mit allen Sinnen durch, um sein Ziel zu festigen. Dann malt er seinen Zielzustand mit der nichtdominanten Hand. Dieses Bild bekommt er später mit.

So nebenbei erwähne ich, dass er doch interessanterweise »Viktor« hieße und mache das Victory-Zeichen, erzähle von den Herrschern Viktor Immanuel und den Kräften für die Einigung Italiens und zeige wieder das Sieges-Zeichen, das »V« mit Zeige- und Mittelfinger, wie es Winston Churchill so trefflich demonstrierte.

Wieder mache ich das Victory-Zeichen und befrage Viktor über seine Erfolge in Kunst, Sport und Mathematik. Ich lasse ihn die Energie und die Kräfte bei seinen Erfolgen farblich visualisieren und ihn von Kopf bis Fuß in dieser Farbe »baden«. Ich frage weiterhin, ob er gewillt sei, diese besondere Energie

auf das Schreiben zu übertragen. Nachdem er leise mit »Ja« geantwortet hat, fordere ich ihn auf, diese Ja-Antwort laut zu dokumentieren, damit wir wissen, dass er es ernst meint. Ich frage Viktor, ob er als Herrscher, mache das V-Zeichen, bereit sei, eine Geheimübung durchzuführen, die ihm helfen könnte, absolute Konzentration beim Rechtschreiben aufzubauen, um sein Ziel zu erreichen. Nachdem er dies bejaht hat, führe ich Viktor über die Magneihände in eine leichte Trance und frage sein Unbewusstes ab, ob es ihn bei den Lösungen unterstützen werde. Nachdem der Ja-Finger dies bestätigt, lösen wir die Trance auf. Ich danke Viktor für die Zusammenarbeit und entlasse ihn mit seiner Mutter und sage ihm, dass ich mich freue, ihn in acht Tagen wiederzusehen.

Acht Tage später gehen wir gemeinsam vom »Hierland« über ein Loch in einem bunten Stein ins »Traumland«. Mit dieser traumhaften Tranceinduktion aktivieren wir das Gehirnmännchen, die innere Steuerzentrale Viktors, die alles über sein Denken, seine innere Fähigkeiten und gute Ideen weiß und im Vorderhirn aktiv ist.

Nachdem das Gehirnmännchen das Victory-Zeichen als Ja-Signal zeigt, beginne ich Suggestionen in Form von Metaphern (Geschichten) zu säen, was die moderne Hypnotherapie als »Seedling« bezeichnet.

Ich spreche über Erfolge, über Ruhe, über Angst und Sicherheit, Schmerz und Abschalten von allem Störenden, von Kraft und

Energie, lasse weitere Geschichten einfließen, um dann vom Gehirnmännchen den inneren Diamanten mit seinen acht Facetten mit all seinen Fähigkeiten aufzuladen, der Seite des Mutes,

der Seite der Energie, der Seite der Heilskraft, der Seite der Angst, der Seite der Sicherheit, der Seite der Neugier und der Seite der Konzentration, der Seite der Neugier. Jeweils mit der besonderen Politur mit einer besonderen Farbe wird der ganze innere Diamant wieder strahlend leuchtend aufgeladen. Dann wird der innere Diamant dort, wo er hingehört, in den Körper gelegt, so dass das Gehirnmännchen zufrieden schlafen gehen kann.

Alle die Facetten werden unbewusst über sog. ideomotorische Signale Fingersignale für Antworten, die wissenschaftlich belegt sind, abgefragt.

Die Therapie wurde fortgesetzt, indem das Kind selbstständig lernte, in Trance zu gehen und die Geistige-Karate-Übungen mit Mama und Papa zuhause zu üben und aus den Anweisungen die Übungen herauszunehmen, die dem Kind entsprechen.

Viktors Erfolge, so Neurologen, sind beachtlich. Seine Therapie wird mit homöopathischen Simile unterstützt, die ausgetestet werden. Angst und Sicherheit kommen jetzt in ein sinnvolles Gleichgewicht, wobei dem Kind deutlich wird, dass Angst auch eine positive Schutzfunktion in seinem Leben hat. Der Leidensdruck Viktors nimmt ab, zumal sich seine Eltern sehr einführend und verständnisvoll um ihn sorgen und die Aspekte seiner Entwicklung positiv begleiten und dazu braucht man im Leben auch ein wenig mehr Einfühlungsvermögen, Zeit und viel viel Glück.

### Weitere Informationen:

Uwe Rakow  
Fachlehrer + Dozent für Psychologie  
Oststudrat a.D.  
Hypno- und Psychotherapeut (DGSH)  
Heilpraktiker  
Dhauner Strasse 136 A  
55606 Kirn  
Tel. 06752/8957  
uwe-rakow@gmx.de  
www.uwerakow-hypnotherapie.de